CORVEY GYMNASIUM

Profiloberstufe

Information zum Profilangebot

Schuljahr 2022/23

Weitere Informationen und allgemeine Hinweise zur Profiloberstufe lassen sich auf unserer Webseite finden unter:
https://gymnasium-corveystrasse.de/stufen/profiloberstufe/

Kunst und Kultur

Geschichte (profilgebend), Theater, Bildende Kunst, Seminar (Kunst)

In dem Profil Kunst und Kultur arbeiten alle beteiligten Fächer eng zusammen. In Verbindung zum Semesterthema des profilgebenden Faches Geschichte werden verschiedene Projekte in Kunst und Theater entwickelt, deren Semesterarbeiten mit einer Präsentation in der Schulöffentlichkeit abschließen. Der gemeinsame Lernprozess wird in zunehmender Selbständigkeit organisiert, Engagement, Kreativität und Teamgeist sind beste Voraussetzungen für eine erfolgreiche Arbeit in unserem Profil. Die in den Semesterspalten angegebenen Inhalte verstehen sich als verbindliche Komponenten, die je nach Projektanlage zu Semestereinheiten komponiert werden und in der Gesamtschau ein intensives Lernarrangement in den Fächern des Profils ergeben

	Geschichte (4)	Theater (4)	Bildende Kunst (2)	Seminar (Kunst) (2)	Kooperationen
S1 Grundlagen	**Macht und Herrschaft in der europäischen Geschichte** Erscheinungsformen und Mechanismen Herrschaftsformen	**Theatrales Zeichensystem und Performance** Schauspieltheorien Theatergeschichte Inszenierungsformen Spielformen	**Porträt: (Selbst-) Darstellung und Inszenierung** Fotografie Collage Grafik-Design Werkanalysen	Umgang mit Texten und Bildern Vorbereitung auf Präsentations-Leistungen und Klausuren	Theaterbesuche Gespräche mit Schauspielern / Dramaturgen / Theaterpädagogen Workshops mit Bühnenbildnern / Choreographen / Künstlern Besuch von Performances, den Lessing-Tagen, Kampfnagel, Kunsthalle Bucerius Kunstforum Deichtorhallen, Hamburg-Museum, Architektenkammer Hamburg, u.v.m. Geschichtliche Exkursionen nach Berlin, zu Hamburger Gedenkstätten und Museen, in aktuelle Ausstellungen
S2 Verwandlungen	**Modernisierung in Wirtschaft und Gesellschaft** Sozial- und wirtschaftspolitische Aspekte Modernisierungstheorien Merkmale und Folgen der Industrialisierung	**Theatrale Gestaltungsdimensionen** Darsteller und Ensemblespiel Körpersprache, Stimme und Sprechen Klang und Ton Bewegung und Tanz Bühnenkonzepte, Raum und Bild Sprache und Text	**Klassische Moderne:** Kunstwende um 1900 – z.B. Impressionismus, Expressionismus, Futurismus, Kubismus, … Malerei Zeichnung Werkanalysen	Werkanalyse Vertiefung der Präsentationstechniken Vorbereitung der Profilwochen	
S3 Entgrenzungen	**Statt. U. Nation in der deutschen Geschichte des 19. und 20. Jahrhundert** Nation, Nationalstaat und Nationalismus Wendepunkte deutscher Geschichte im europäischen Kontext	**Theaterkulturelle Rezeption** Besuch und Reflexion aktueller Inszenierungen professioneller und nicht-professioneller Bühnen Analyse historischer Aufnahmen Reflexion des eigenen theatralen Handelns Kultur von Wahrnehmung und Kritik	**Kunst und Ideologie –** z.B. Künstler der DDR, sowjetische Künstler. Oder auch: Werbung, Architektur Werkanalysen	Vorbereitung auf das Abitur: Präsentationsprüfungen (PP) und mündliche Prüfungen Formalia bei schriftl. Und mdl. Prüfungen Übern von mündlichen Prüfungen Berufliche Möglichkeiten im kulturellen Bereich Bilanz der Profiloberstufe	
S4 Horizonte	**Lebensweiten und Weltbilder in verschiedenen Kulturen** Form, Verlauf und Folgen der europäischen Expansion Merkmale, Folgen und Probleme kultureller Unterscheidungen	**Theater der Welt** Theater im Kontext außereuropäischer Traditionen und Erscheinungsformen Tätigkeitsfelder im Kulturbetrieb	**Begegnungen zwischen europäischer und außer-europäischer Kunst und Kultur** Plastik, Objekt Zeichnung Werkanalysen		
Beispielprojekte	„Danke, Stalin“: Ausgehend vom Geschichtsthema „Die Russische Revolution im europäischen Kontext“ wurde im Fach Theater eine satirische Inszenierung der historischen Umstände auf die Bühne gebracht. Das Theaterstück wurde mit Plakaten beworben, welche im Fach Bildende Kunst (u.a. nach den Prinzipen des Futurismus) hergestellt wurde.				

Global Challenges – Zukunft: Erde & Mensch (mit bilingualen Anteilen)

Geographie (profilgebend), PGW, Theater und Seminar

Im Profil Global Challenges untersuchen wir verschiedene aktuelle Probleme von Menschen und Gesellschaften im 21. Jahrhundert (Bspw. Internationale Entwicklungspolitik oder Terrorismus). Dazu analysieren wir regionale Gegebenheiten und globale Zusammenhänge in einer immer enger vernetzten Welt aus geographischen uns politischen Blickwinkeln. Zielsetzung ist dabei zumeist, bestehende Lösungsansätze für Probleme beurteilen zu können oder gar selbständig eigene Lösungsideen zu entwickeln, zu vertreten und kritisch zu hinterfragen. Die Geographie stellt die raumbezogene Handlungsfähigkeit in den Mittelpunkt. Dazu gehören die Analyse naturräumlicher Gegebenheiten sowie des menschlichen Einwirkens auf verschiedene Teilräume der Erde. Notwendige Eingriffe in den Naturraum stehen dem Schutz des Naturraums und seiner Ökosysteme gegenüber und öffnen ein Spannungsfeld mit vielfältigen Problemorientierten Untersuchungsfeldern aus ökologischer Und aus sozioökonomischer Sicht. Handlungsstrategien zur Minderung akuter Probleme werden untersucht, diskutiert und selbst entwickelt. In PGW werden Probleme in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft analysiert und ebenfalls Lösungen analysiert und diskutiert. Im Theater haben wir die Möglichkeit, Kritik zu äußern, Zuschauer wach zu rütteln oder uns auszuprobieren, kleine Schritte in eine bessere Zukunft zu gehen. Schwerpunkt des Seminars ist die methodische Vorbereitung auf das Abitur. Da im internationalen Diskurs die Weltsprache Englische eine große Rolle spielt, werden in diesem bilingualen Profil verstärkt Inhalte auf Englisch gelehrt. Verpflichtend für alle Schüler*innen ist Englisch auf erhöhtem Niveau. Seminarfach, Theater und PGW finden soweit wie möglich auf Englisch statt.

<table>
<tr><th></th><th>Geographie (4)</th><th>PGW (PSE) (3)</th><th>Theater (Drama) (3)</th><th>Seminar (2)</th></tr>
<tr><td>S1
Challenge:
Being different</td><td>Gefährdete Geoökosysteme – menschengemacht?
- Nutzung
- Übernutzung
- Gefährdung und Schutz von Geoökosysteme
- Raumanalysen</td><td>Democracy and Progress
- modes of participation
- decision-making processes on all levels shown in current political issues</td><td rowspan="2">Society and Drama
- approaches to drama
- roles and characters</td><td rowspan="2">Vorbereitung auf die Präsentationsleistung

- research, presentation programs, performance
- peerteaching
- analyzing visuals
- debating
- preparation of excursions, Profilreise and Profilwochen</td></tr>
<tr><td>S2
Challenge:
City life</td><td>Von Arnis bis Zhengzhou – Entstehung und Wandel städtischer Räume
- Beziehungsgeflecht Städtewachstum und Abwanderung
- Städtisches Leben in verschiedenen Kulturräumen
- Entstehung und Zukunft von Megacities, global cities
- Wanderbewegung von Menschen</td><td>Social Change
- demographic change
- growing poverty
- social theories</td></tr>
<tr><td>S3
Challenge:
Rich vs. Poor</td><td>Soziale Disparitäten im Raum – eine erde, viele Welten
- Demographische Analysen
- Armut und ihre Ursachen
- räumliche und soziale Disparitäten an Länderbeispielen
- fair trade
- Entwicklungsstrategien und -theorien</td><td>International Politics
- analyses of current conflicts and strategies for conflict resolution</td><td rowspan="2">Reality and Drama
- current political issues as a starter for our own production</td><td rowspan="2">Vorbereitung auf das Abitur:
- reading comprehension
- written expression
- „Operatoren“
- preparation for excursion</td></tr>
<tr><td>S4
Challenge:
Ensuring sustainability (Nachhaltigkeit)</td><td>Global denken, lokal handeln
- nachhaltige Entwicklung des globalen Raumes
- Agenda 21
- Ökologischer Fußabdruck
- globale Strukturen transnationaler Konzerne
- Tourismus als Entwicklung des Raumes</td><td>Globalization and Economics
- Neoliberalism and Keynesianism
- phenomena of globalization</td></tr>
<tr><td>Beispielprojekt</td><td colspan="4">FAST FASHION:
Betrachtung der geographischen Gegebenheiten für die Produktion von Rohstoffen für die Bekleidungsindustrie, Evaluation der Verhältnisse in der Bekleidungsindustrie aus wirtschaftlichen und politischen 8menschenrechtssituation) Gesichtspunkten und Verarbeitung der gewonnenen Erkenntnisse in dem Theaterstück „Fashion to die for“</td></tr>
</table>

Medien und Gesellschaft

PGW (profilgebend), Geschichte, Bildende Kunst, Seminar

Medien sind zu einem bestimmenden Element in allen Bereichen unserer Gesellschaft geworden. Durch ihren Einfluss hat sich unser Leben grundsätzlich verändert. Bestimmen die Medien auch die Politik? Wo bleibt da die Demokratie? Entsteht durch die Nutzung der modernen Datenverarbeitung der gläserne Mensch? Welche Chancenbietet das Internet für die Verbreitung des Menschenrechtsgedankens? Dieses Profil beschäftigt sich mit der Entwicklung der Gesellschaft aus verschiedenen Blickwinkeln und berücksichtigt dabei besonders die Rolle von Medien und Kommunikation in diesem Prozess. Aus der Sicht verschiedener Fächer wird geprüft, ob die Veränderungen stetig oder sprunghaft verlaufen. Wir untersuchen dabei, wie Menschen auf diese Veränderungen in Geschichte und Gegenwart reagieren und welche Möglichkeiten der Einzelne hat, Einfluss zu nehmen.

	PGW (4)	Geschichte (2)	Bildende Kunst (4)	Seminar (2)
S1 Evolution und Revolution	**Demokratie und politisches System – Medien in der Demokratie** *Wie hat sich das politische System in Deutschland entwickelt? Werden die Medien zur Vierten Gewalt?*	**Macht und Herrschaft** *Wie rechtfertigen Herrschende ihre Machtausübung? (Agitation, Propaganda und Öffentlichkeit)* *Wie entstehen Revolutionen? (z.B. die französische und/oder die russische und die friedliche Revolution in der DDR)*	**Alltagskultur: Grafisches Gestalten / Arbeiten auf der Fläche** Analoge und digitale Gestaltung von Medien; Intensives und genaues Beobachten und Untersuchen von grafischer Gestaltung (Werbeplakate, politische Plakate) *Wie beeinflusst die Gestaltung von Medien unsere Wahrnehmung? Wie erzeugen gestaltete Medien Emotionen?* *Wie kann ich selbst Medien (Plakate, Magazine, Bücher…) analog und digital gezielt gestalten?*	- Produktion journalistischer Texte (Reportagen, Kommentar, Leserbrief) - Organisation einer Podiumsdiskussion (Lokstedter Gespräche) - Einführung in Methoden der Präsentazion (Recherche)
S2 System und Individuum	**Wirtschaftspolitik in der globalisierten Welt / Medien als Wirtschaftsfaktor** *Wie viel staatliche Steuerung braucht die Wirtschaft?* *Bedroht die Medienkonzentration die Demokratie?*	**Deutschland im 19. U. 20. Jhdt.** *Wie entstanden Frauen- und/oder Arbeiterbewegungen?* *Welche Formen des Widerstandes gab es im NS-Staat?* *Wie bestimmte die StaSi das Leben in der DDR?*	**Freie Kunst: Film und/oder Fotografie / Arbeiten auf der Fläche, Arbeiten mit Zeit** Die Gesellschaft mit Medien im Blick: Film und Fotografie im sozialen Raum; Film und Fotografie zwischen Dokumentation und Inszenierung *Wie können uns Filme und Fotografien täuschen? Wie kann ich selbst mit Filmen und Fotos eindrücklich Geschichten erzählen und die Wahrnehmung anderer steuern?*	- Planung und Durchführung von Betriebserkundungen im Medienbereich - Berufsbilder: Journalist, Mediengestalter - Projekt: Urheberrecht, Medien, Internet - Einführung in Methoden der Präsentation (Dokumentation)
S3 Modernisierung	**Sozialer Wandel in Deutschland / Internet und Gesellschaft** *Wie ist der Zusammenhalt unserer Gesellschaft zu bewahren? Wie ändert sich unser Leben durch den Einfluss von Medien und Internet?*	**Modernisierung** *Wie entstanden moderne Lebensformen? (z.B. Industrielle Revolution, Weimarer Republik, 68er Bewegung)* *Islam und Moderne – ein Widerspruch?*	**Architektur: Wohnen im Wandel / Arbeiten im Raum** Soziales Bauen, Wohnen auf kleinem Raum *Wie nehmen wir unsere gebaute Umwelt wahr?* *Wie reagieren Architekten auf gesellschaftlichen Wandel und die Herausforderungen wachsender Städte?* *Wie kann ich selbst ästhetisch anspruchsvoll und funktional Gebäude und Innenräume entwerfen?*	- Projekt: Service Learning (Lernen durch soziales Engagement im Stadtteil) - Präsentation und Textproduktion (Prüfungsvorbereitung)
S4 Globalisierung	**Globale Konflikte, Menschenrechte und internationale Öffentlichkeit** *Welche Gefahren drohen einer friedlichen Zukunft der Menschheit? Was kann der Einzelne zur Wahrung der Menschenrechte beitragen?*	**Kulturkonflikt und Kulturkontakt** *Wie treten Kulturen miteinander in Kontakt? (z.B. Spanier und Azteken, China und Deutschland)* *Welche Geschichtsbilder gibt es in der globalisierten Welt?*	**Freie Kunst: Kunst und Gesellschaft / Arbeiten auf der Fläche, im Raum, mit Zeit** Kunst als Anklage und Provokation Medien künstlerischen Protests Begegnung von Kulturen in der Kunst *Wie setzen sich Künstler durch Kunst mit gesellschaftlichen Themen auseinander?* *Wie kann ich selbst künstlerisch auf gesellschaftliche und historische Zusammenhänge reagieren?*	- Planspiel zu einem internationalen Konflikt - Internet-Blogs als Medien politischer Kommunikation - Berufsvorbereitung

Nachhaltig denken und handeln

Geographie (profilgebend), Chemie, Philosophie, Seminar

Sich Informieren und Orientieren, Mit-Entscheiden und Mit-Gestalten: Im Fokus dieses Profils steht das Schaffen. Pflanzflächen oder (Food-)Sharing-Regale für Lokstedt? Ein Repair-Café? Ein Schulflohmarkt? Mach die Zukunft zu deinem Projekt! Neben einer breiten Wissensgrundlage stellt dieses Profil den zeitlichen und organisatorischen Rahmen zur Verfügung, um individuelle Erfahrungen mit den fachlichen Themen zu machen und sich als Gestalter*in unseres Lebensraums einzubringen. Im Profil werdet ihr zusammen mit anderen Ideen für konkrete Projekte und Produkte entwickeln, deren Umsetzung planen und organisieren und immer wieder gemeinsam reflektieren, um Gelungenes zu würdigen, Hindernisse zu identifizieren und Lösungsalternativen zu finden. Eure nachhaltigen Projekte orientieren sich daran, dass sie einen lokalen Beitrag zur sozialen Integration, wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit, ökologischen Verträglichkeit bzw. politischen Gerechtigkeit leisten.

	Geographie (4)	**Chemie (4)**	**Philosophie (2)**	**Seminar (2)**
S1 **Leben im Anthropozän** Wovon wir leben – Wie wir wirken – Woran wir uns orientieren	***Geoökologie*** *Untersuchung von Geoökosystemen und anthropogener Einflüsse* *Tragfähigkeit der Erde – Ernährungssicherung heute und in Zukunft*	**Ernährung und Klimaschutz** Bodenprozesse und Düngung	***Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie*** *Was können wir wissen?* *Rechtfertigung und Quellen des Wissens* *Bedeutung und Grenzen von Wissenschaft*	**Theoriemodul**: Projektentwicklung – wie geht das? Nachhaltige Profilfahrt planen (z.B. Segelschulschiff dänische Südsee
S2 **Leben in Städten** Weltbevölkerung wird Stadtbevölkerung - Mobilität	**Stadtgeographie** Weltweite Urbanisierung / Metropolisierung lokale Stadtentwicklung HH / Mobilität	**Nachhaltigkeit und Umweltchemie** fossile & erneuerbare Energien, Energiegewinnung (Akkus, Batterien)	**Ethik** Wie soll ich handeln? Ethische Modelle Dimensionen der Verantwortung	**Praxismodul I**: Planung, Organisation, Durchführung, Evaluation
S3 **Leben überall – Entwicklung überall?** Lokale Entscheidungen & globale Auswirkungen – Konsum –Migration & Gerechtigkeit	**Globale Disparitäten** Weltweite Entwicklungsunterschiede und Globalisierung Schwerpunkte: *„Who made my…“* z.B. Textil o. Elektronik – vom Rohstoff bis ins Verkaufsregal	**Innovative Produkte und Verfahren** Farbstoffsynthesen für die Textilindustrie, Metallgewinnung für das Smartphone	**Politische Philosophie** Wie sieht eine gerechte Gesellschaft aus? Freiheiten, Rechte und Pflichten Frieden, Verteilung und Nationalstaat	**Praxismodul II**: Planung, Organisation, Durchführung, Evaluation
S4 **Leben in Zukunft** Wie wollen wir leben? Was hinterlassen wir?	**Globale Herausforderungen und nachhaltige Lösungsansätze (SDGs)** Lebenszyklus von Produkten vom Rohstoff bis zur Tonne? Linear vs. Kreislaufwirtschaft	**Innovative Produkte und Prozesse** Kunststoffe sowie bio-degradierbare und biobasierte Alternativen	**Anthropologie** Was macht den Menschen aus? Mensch vs. Maschine Entscheidungs- & Handlungsfreiheit Utopie & Sinn des Lebens	**Abschlussmodul**: gemeinsame Reflexion, Projektübergabe
Kooperationspartner: Zukunftswerkstadt Lokstedt, Hamburg mal fair, Uni Hamburg, Bezirksamt Eimsbüttel				

MINT – Fit für die Zukunft

Informatik, Physik (ein Fach nach Wahl profilgebend), Philosophie und Seminar

Strukturiertes logisches Denken und für immer mehr Studienfächer gefordert, nicht nur für die Ingenieurwissenschaften. Insbesondere ohne die Fähigkeiten im Bereich der Mathematik kann man heute in Kaum einem Studienfach bestehen. Informatikkenntnisse werden heute als selbstverständlich vorausgesetzt. Naturwissenschaften und Technik ermöglichen den Zugang zu interessanten, gefragten und gut dotierten Berufen. Philosophisches Denken vergleicht und verbindet unterschiedlichste Weltanschauungen. Die Mathematikkenntnisse werden durch den Unterricht in den MINT-Fächern erweitert und gesichert. Informatik, Physik und Philosophie legen ein Fundament, auf das man später aufbauen kann. Im MINT-Profil kann zwischen Physik oder Informatik als profilgebendes Fach gewählt werden. Im Seminar werden wichtige Arbeitstechniken und Methoden vermittelt, praktische Anwendungen der Mathematik behandelt und durch externe Praktika ein Blick in das Studium und Berufsleben geboten. Ein weiterer Schwerpunkt des Seminars ist die methodische Vorbereitung auf das Abitur.

Mit diesem Profil hat man eine Grundlage für das Studium und hält sich alle Möglichkeiten für die Wahl des Studienfaches offen. Es findet ein ausgedehntes Praktikum im „Light & Schools“ Schullabor der Universität Hamburg statt: „Vom Festkörper-Laser zum Quantencomputer“. Um euch ein möglichst spannendes und motivierendes Lernumfeld zu bieten arbeiten wir im MINT-Profil zunehmend projektbezogen und fächerübergreifend in mehreren Semestern.

	Informatik (4)	**Physik (4)**	**Philosophie (2)**	**Seminar (2)**
S1 Beschreibung der Realität	**Erschaffe deine eigene Welt!** Objektorientierte Modellierung, Programmierung mit Java	**„Das Buch der Natur ist in der Sprache der Mathematik geschrieben…“** Kinematik, Gravitation	*Was ist das Wesen des Menschen?* *Was unterscheidet den Menschen vom Roboter?*	Projekt: Der Nordmetall-Cup Formel 1 in der Schule Grundlegende Arbeitstechniken: Die Präsentationsprüfung (präsentieren, recherchieren, visualisieren, dokumentieren)
S2 Was ist sicher?	**Big Brother is watching you!** Kryptographie; Netzwerke; Sicherheit im Internet	**Messen ist Wissen** Elektrische Felder, Magnetfelder	*Was unterscheidet Meinen von Wissen und wo ist sichere Erkenntnis nicht mehr möglich?*	Mathematisches Werkzeug I, Mathematische Textsatzsysteme (z.B. Latex) Praktika an der HAW, TU und am DESY Methodentage „Peerteaching“
S3 Der Mensch und seine Grenzen	**Intelligentes Suchverfahren** Computer können mittels intelligenter Suche Probleme lösen, die der menschlichen Intelligenz vorbehalten sind.	**Wenn Licht und Licht zu Schatten werden…** Schwingungen und Wellen, Optik	*Welche Verantwortung kann der Wissenschaftler noch tragen?* *Ethik und Gerechtigkeit*	Mathematisches Werkzeug II Auswertung von Experimenten Praktikum im Schullabor „Light & School“ der Universität Hamburg
S4 Schein und Sein	**Freisemester –** Schülerwunschprojekte, Inhalte verfestigen	**Die Struktur der Materie** Quantenphysik, Atome und Elementarteilchen	Logik Quantentheorie und Philosophie	Naturwissenschaftliche Arbeitsmethoden Praktikum „Quantenkryptographie“ bei „Light & School“: Kommunikation mittels verschränkter Photonen
Beispielprojekt	PST.Geheim!? Digitale Kommunikation ist einerseits alltäglich und andererseits eine weitgehend unverstandene Black-Box, in dem fächerübergreifenden Projekt „Pst.Geheim!?“ erforschen und präsentieren die Schüler*innen des MINT Profils alle Möglichkeiten der Verschlüsselung und Datenübertragung von der Cäsarscheibe und der optischen Datenübertragung bis zur Kommunikation mittel verschränkter Photonen. Dieses Wissen geben sie an einem Methodentag und in der spannenden Mitmachgeschichte an die Kurse der Unter- und Mittelstufe weiter. Die Übertragung der Verschlüsselung von Nachrichten wird dabei von den jüngeren SuS unter Anleitung der MINT-Schüler*innen übernommen. Dieses Peerteaching Projekt wurde im Wettbewerb „Unseren Schulen“ von der Claussen-Simon-Stiftung als besonders gelungenes Bildungsprojekt ausgezeichnet, es unterstützt den Sicheren Umgang mit Daten und stärkt die Verantwortung und die Selbstwirksamkeit aller unserer Schüler*innen.			

Gesundheit und Natur

Biologie (profilgebend), Chemie, Geographie und Seminar

Die Fächer in diesem Profil helfen uns dabei, die belebte und unbelebte Natur sowie die Verknüpfungen zwischen diesen beiden Welten zu verstehen. Wir betrachten globale Zusammenhänge und gehen bei der Erforschung der Ursachen bis auf die Atomebene, nähern uns den Phänomenen aus den jeweiligen Perspektiven der einzelnen wissenschaftlichen Disziplinen. In der Biologie fragen wir uns zum Beispiel: Woher nehmen Lebewesen die Energie für all ihre Aktivitäten, für Nerventätigkeit und Muskelbewegungen, für Wachstum und Fortpflanzung. Die Chemie erklärt uns, wie Nähstoffe aufgebaut sind, Nähstoffe, die dazu geeignet sind, um mit Hilfe von Sauerstoff aus ihnen Energie zu gewinnen. In der Geographie betrachten wir die Ernährungssituation global, versuchen Lösungsansätze zu finden, wie Hunger weltweit eingedämmt werden kann, wo und wie Nahrung überhaupt produziert werden kann. Die Biologie unterstützt wiederum das Verständnis für jüngere Lösungsansätze, indem wir dort erfahren, was Gentechnik für die Nahrungsmittelproduktion leisten kann und wo dabei die technischen und ethischen Grenzen liegen. Dem Thema Gesundheit nähern wir uns bei zahlreichen weiteren Themen und erhalten dabei eine großartige Unterstützung von zahlreichenaußerschulischen Kooperationspartnern: Die Notfallmedizin de UKE, die Gefäßchirurgie des UKE, das Heinrich-Pette-Institut (Virenforschung), der Sonderforschungsbereich 841 des UKE (Immunsystem und Leberforschung), das Labor des Landesinstituts (Gentechnik), die NCL Stiftung (Kinderdemenz), der Verein „irre menschlich“ (Psychiatrie).

	Biologie (4)	**Chemie (2)**	**Geographie (4)**	**Seminar (2)**
S1 Mangel und Überfluss *Zur Problematik von Ernährung und Hunger*	**Muskelphysiologie:** *Wie wird eine Bewegung erzeugt? Woher „weiß“ der Muskel, was er zu tun hat und woher nimmt er die nötige Energie? Inwiefern lassen sich diese Prozesse trainieren?* **Stoffwechselphysiologie:** Die Rolle der Nähstoffe im Körper *Wie entscheidet unser Gehirn, was und wie viel wir essen? Wann nehmen wir ab und wann zu?* Essstörungen	**Ernährung und Gesundheit:** Bedeutung und Oxidation der Nährstoffe Bestandteile in Nahrungsmitteln (Kohlenhydrate); Ester und Gleichgewichte *Welche Nährstoffe und Lebensmittelzusatzstoffe gibt es? Wie sind sie aufgebaut?*	**Eine Welt – viele Welten** *Wie lässt sich der Entwicklungsstand eines Staates ermitteln? Wie entstehen Entwicklungsunterschiede? Welche Formen von Entwicklungszusammenarbeit gibt es? Welche Auswirkungen hat das Bevölkerungswachstum?* Die Hungerproblematik – Ursachen; Folgen und Lösungsansätze	Selbstreflexion Grundliegende Arbeitstechniken Praktika und Workshops (Kooperation mit SFB 841 am UKE) Projekttag – Ernährung „Jung lehrt Jung“ – Vorbereitung auf Unterricht für jüngere Schüler*innen
S2 Chancen und Risiken *Zur Problematik von Forschung und Verantwortung*	**Molekulargenetik:** Vererbung und Gesundheit, Methoden der Genetik, Chancen und Risiken der Gen- und Reproduktionstechnik *Welche Rolle nimmt die Gentechnik im persönlichen Bereich ein? Was kann und darf die Gentechnik?*	**Chemische Grundlage der Genetik:** Der chemische Aufbau der DNA (Eiweiße, Aminosäuren)und Wirkung von Stoffen als Mutagene; *Woraus besteht unsere DNA? Wie wirken Mutagene aus unserer Umwelt chemisch auf sie ein?*	**Problemfeld I:** Wasserknappheit Was bedeutet dieses Problem für die Umwelt und damit für die Weltbevölkerung? **Problemfeld II:** Internationaler Tourismus - im Spannungsfeld zwischen Massenphänomen und nachhaltiger Entwicklung; **Problemfeld III:** HIV/AIDS	Grundlegende Arbeitstechniken Seminare und Praktika in Kooperation mit dem Heinrich-Pette-Institut (HPI) Projekttag: Pränatale Diagnostik Projekttag: genetischer Fingerabdruck
S3 Struktur und Nachhaltigkeit *Der Mensch in seiner Lebenswelt*	**Ökologie:** Die Struktur eines Ökosystems und die Beeinflussung durch den Menschen *Wo liegt die Grenze der Nutzung der Erde? Kann u.a. das Klimaproblem gelöst werden?*	**Kunststoffe und Polymere:** *Wie beeinflussen Kunststoffe unser Leben? Welche Perspektiven gibt es?* Der Aufbau der Materie: das Orbitalmodell (Atombau)	**Ökosysteme und der „Störfaktor Mensch“** Schwerpunkt: Trockenräume + Desertifikation *Welche Voraussetzungen prägen den Naturraum? Welche Chancen und Risiken bestehen durch die Nutzung? Welche Auswirkungen hat der Klimawandel?*	Grundlegende Arbeitstechniken Exkursionen in Ökosysteme und praktische Untersuchungen Besuch im Klimahaus Bremerhaven „Jung lehrt Jung“ – Vorbereitung auf Unterricht für jüngere Schüler*innen
S4 Herkunft und Entwicklung *Woher kommen wir? Wohin gehen wir?*	**Evolution:** Beweise und Theorien zur Evolution, die Evolution des Menschen *Setzt die Medizin die Evolution außer Kraft? Was besagen Modellvorstellungen zur weiteren Evolution?*	**Farben und Farbstoffe:** *Warum sind Stoffe farbig? Warum haben Stoffe verschiedene Farben? Was zeichnet Farbstoffe aus?*	**Lebensraum Stadt** *Wie entwickeln sich Städte? Welche Möglichkeiten der nachhaltigen Stadtentwicklung gibt es? Metropolregion Hamburg: Welche Funktionen erfüllen städtische Teilräume? Städte weltweit: Probleme von Megastädten*	Recherchieren, Analysieren, Präsentieren Projekttag – Evolution der Intelligenz

Sportlich „Grenzen verschieben“

Sport Theorie und Praxis, Biologie (ein Fach nach Wahl profilgebend), Seminar

Die Ausbeutung unserer Erde und die rasante Entwicklung der modernen Wissenschaft lassen vielfältige Spannungsfelder entstehen, die in diesem Profil thematisiert werden. Einerseits ermöglicht die Wissenschaft durch Gesundheitsförderung, Bekämpfung von Krankheiten, Steigerung von Ernteerträgen, Nutzung neuer Energiequellen und vielen anderen Maßnahmen den Menschen ein gesundes, langes Leben im Überfluss. Andererseits sterben Menschen an Hunger, überschreitet die Forschung ethische Grenzen und es werden Ökosysteme zerstört. Im Profil „Gesundheit und Natur“ werden diese Aspekte Fächer übergreifend vernetzt. In allen Studiengängen wird vernetztes Denken gefordert, insbesondere im naturwissenschaftlichen, medizinischen Bereich, auf den dieses Profil vorbereitet.

	Sport Theorie	**Sport Praxis**	**Biologie (4)**	**Seminar (2)**
S1	**Trainingslehre:** *Trainingsprinzipien:* Welche Gesetzmäßigkeiten müssen beachtet werden, um in der Praxis ein effektives Training zu erzielen. *Trainingsmethoden und -pläne: Welche Belastungskomponenten müssen für ein wirksames Training greifen?* **Biologische Grundlagen:** Energiegewinnungswege in der Muskelzelle Adaptationsprozesse im Herz-Kreislaufsystem, Blut und Muskelzelle durch Ausdauertraining statt? Leistungsbestimmenden Faktoren bei Ausdauertätigkeiten?	**Laufen, Springen, Werfen:** Mehrkampf: Laufen, Springen, Werfen Bewegungsdemonstration mit reflexivem Anteil **Bewegen an und mit Geräten** **z.B. Fitness:** Mehrkampf: Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Beweglichkeit Erstellung eines Übungsparcours im Rahmen eines Circouttrainings: Demonstration von Elementen, Gabe von Ausführungshinweisen und typischen Fehlerbildern	Muskelphysiologie: Wie wird eine Bewegung erzeugt? *Woher „weiß“ der Muskel, was er zu tun hat und woher nimmt er die nötige Energie? Inwiefern lassen sich diese Prozesse trainieren?* Stoffwechselphysiologie: Die Rolle der Nährstoffe im Körper *Wie entscheidet unser Gehirn, was und wie viel wir essen? Wann nehmen wir ab und wann zu?* Essstörungen	Selbstreflexion Grundlegende Arbeitstechniken; Praktika und Workshops (Kooperation mit SFB 841 am UKE) Projekttag – Ernährung „Jung lehrt Jung“ – Vorbereitung auf Unterricht für jüngere Schüler
S2	**Bewegungslehre:** Inwiefern lassen sich Bewegungen analysieren? Durch welche Prinzipien kann man Bewegungen effektiver oder leistungsoptimiert ausführen? Welche Gesetzmäßigkeiten wirken bei der Ausführung von verschiedenen Bewegungen? Mit welchen Methoden lassen sich Bewegungen vermitteln?	**Bewegen an und mit Geräten** **z.B. Turnen:** Kürübungen im Gerätturnen (zwei unterschiedliche Geräte, ein Gerät & Boden) Bewegungsdemonstration & ansatzweise Vermittlung eines turnerischen Elements & Aufbau einer Übungsstation zum Erlernen dieses turnerischen Elements, ggf. reflexiver Anteil **Bewegungs- und Sportspiele: (nach Wahl) z.B. Badminton** *Demonstration der Grundtechniken:* Demonstration der Techniken in Komplexform Spielkompetenz im Wettkampf (Offensivspiel, Defensivspiel, Mischformen, kämpferischer Einsatz)	Molekulargenetik: Vererbung und Gesundheit, Methoden der Gentechnik, Chancen und Risiken der Gen- und Reproduktionstechnik *Welche Rolle nimmt die Gentechnik im persönlichen Bereich ein?* *Was kann und darf die Gentechnik?*	Grundlegende Arbeitstechniken Seminare und Praktika in Kooperation mit dem Heinrich-Pette-Institut (HPI); Projekttag - pränatale Diagnostik; Projekttag- genetischer Fingerabdruck
S3	**Gesellschaftliche Bedeutung des Sports:** Wie beeinflusst Sport die Gesundheit? Welche Rolle spielen Fairness und Gewalt im Sport und wie äußern sie sich? Sollte man Doping im Sport bekämpfen oder legalisieren?	**Bewegungs- und Sportspiele: (nach Wahl) z.B. Handball** Demonstration von Grundtechniken: (Ballannahme, Zuspiel, Dribbling, Torwurf) Demonstration von Gruppentaktik: (4:4 auf ein Tor, 3+1:3 auf zwei Tore) Spielkompetenz: (individuelle Techniken, Gruppentaktik, kämpferischer Einsatz, mannschaftsdienliches Verhalten, Spielübersicht, Umschaltverhalten) **Schwimmen:** **z**wei Schwimmstrecken in unterschiedlichen Lagen Demonstration einer Schwimmtechnik	Ökologie: Die Struktur eines Ökosystems und die Beeinflussung durch den Menschen *Wo liegt die Grenze der Nutzung der Erde? Kann u.a. das Klimaproblem gelöst werden?*	Grundlegende Arbeitstechniken Exkursionen in Ökosysteme und praktische Untersuchungen Besuch im Klimahaus Bremerhaven „Jung lehrt Jung“ – Vorbereitung auf Unterricht für jüngere Schüler
S4	**Ökologie:** Welchen Einfluss nimmt der Mensch durch sein sportliches Handeln auf den Raum?	Wiederholung und Vertiefung vermittelter Praxisinhalte zur Vorbereitung auf das praktische Abitur	Evolution: Beweise und Theorien zur Evolution, die Evolution des Menschen, Setzt die Medizin die Evolution außer Kraft? Was besagen Modellvorstellungen zur weiteren Evolution?	Recherchieren, Analysieren, Präsentieren; Projekttag – Evolution der Intelligenz

Übersicht Oberstufenprofile – Fächer und Wochenstundenanzahlen

	Kunst und Kultur		Global Challenges		Medien und Gesellschaft		Nachhaltigkeit		MINT		Gesundheit und Natur		Sport	
Profilgebende Fächer eA	**Geschichte**	4	**Geographie**	4	**PGW**	4	**Geographie**	4	**Physik**	4	**Biologie**	4	**Sport**	6
									Informatik	4			**Biologie**	4
Profilbegleitende Fächer gA	Theater	4	PGW	3	Kunst	4	Chemie	4	Philosophie	2	Geographie	4		
	Kunst	2	Theater	3	Geschichte	2	Philosophie	2			Chemie	2		
	Seminar	2	Seminar	2	Seminar	2	Seminar	2	Seminar	2	Seminar	2	Seminar	2
Kernfächer eA (2) und gA (1)	Deutsch	4	Deutsch	4	Deutsch	4	Deutsch	4	Deutsch	4	Deutsch	4	Deutsch	4
	Mathematik	4	Mathematik	4	Mathematik	4	Mathematik	4	Mathematik	4	Mathematik	4	Mathematik	4
	Englisch oder weitere Fremdsprache	4	Englisch oder weitere Fremdsprache	4	Englisch oder weitere Fremdsprache	4	Englisch oder weitere Fremdsprache	4	Englisch oder weitere Fremdsprache	4	Englisch oder weitere Fremdsprache	4	Englisch oder weitere Fremdsprache	4
Pflicht- und Wahlpflichtbereich gA	Biologie Chemie Physik	4	Biologie Chemie Physik	4	Biologie Chemie Physik	4								
							Kunst Musik Theater	2	Kunst Musik Theater	2	Kunst Musik Theater	2	Kunst Musik Theater	2
	Religion Philosophie	2	Religion Philosophie	2	Religion Philosophie	2					Religion Philosophie	2	Religion Philosophie	2
									Geographie, Geschichte PGW	4			Geographie, Geschichte PGW	4
	Sport	2	Sport	2	Sport	2	Sport	2	Sport	2	Sport	2		
Wahlbereich gA	Weitere Kurse	2	Weitere Kurse	2	Weitere Kurse	2	Weitere Kurse	2	Weitere Kurse	2	Weitere Kurse	4	Weitere Kurse	2
Summe		**34**		**34**		**34**		**34**		**34**		**34**		**34**